Digitalisierung der Mietspiegelbestellung der Stadt Freiburg

Yelda Grönlund, Benno Straumann, Maik Neugebauer, Veronika Akrackova und Linda Metzger

Was wir herausgefunden haben:
Die Nutzer wünschen sich einen übersichtlichen und schnellen Bestellvorgang, sie erwarten eine individualisierte und kostenlose Mietspiegelberechnung.

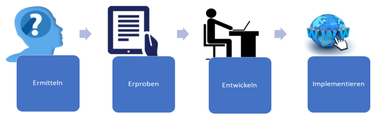
Forschungsgebiet: Mietspiegel

Was ist der Mietspiegel?
- Ortsübliche Vergleichsmiete
- Grundlage: Repräsentative Befragung ausgewählter Haushalte
- Wird alle zwei Jahre der Marktentwicklung angepasst

Wozu kann/wird er genutzt?
- Mieterhöhung begründen/ Ungerechtfertigte Mieterhöhung nachweisen
- Wohnungsmieten dürfen i.d.R. bis zum höchstmöglichen Betrag im Mietspiegel erhöht werden
- Betrag der Miete geht über Höchstbetrag hinaus -> nicht gesamte Forderung ungültig, sondern nur der darüber hinausreichende Betrag

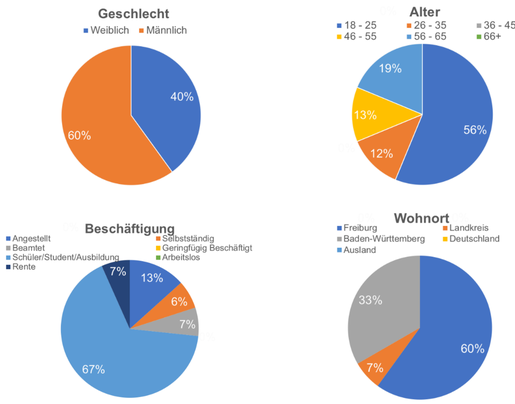
Forschungsgrundlage: Nutzerzentrietes Design

- Die Eigenschaften, Aufgaben und Ziele des Nutzers im Vordergrund der Forschung und Entwicklung
- Nutzerakzeptanz erhöhen -> Viele Testphasen!
- Ansatz um *wicked problems* zu lösen

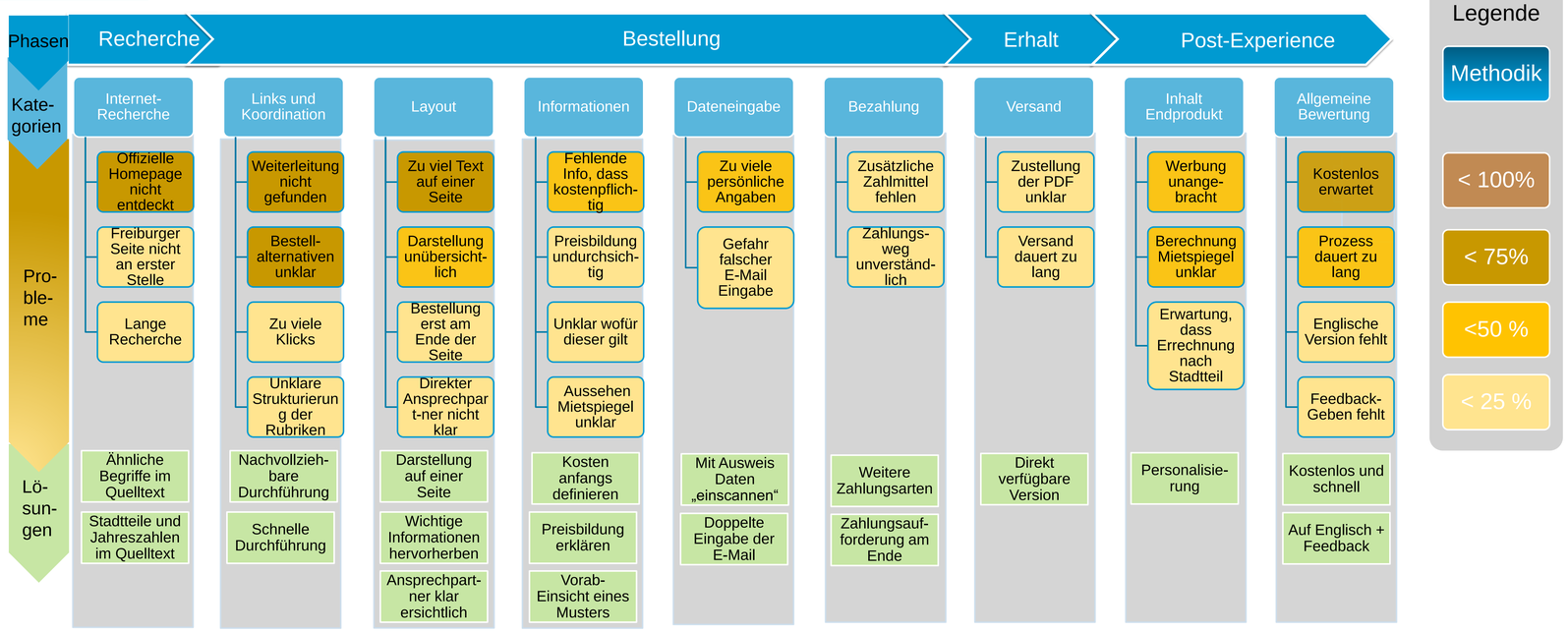


Studiendesign & Stichprobe

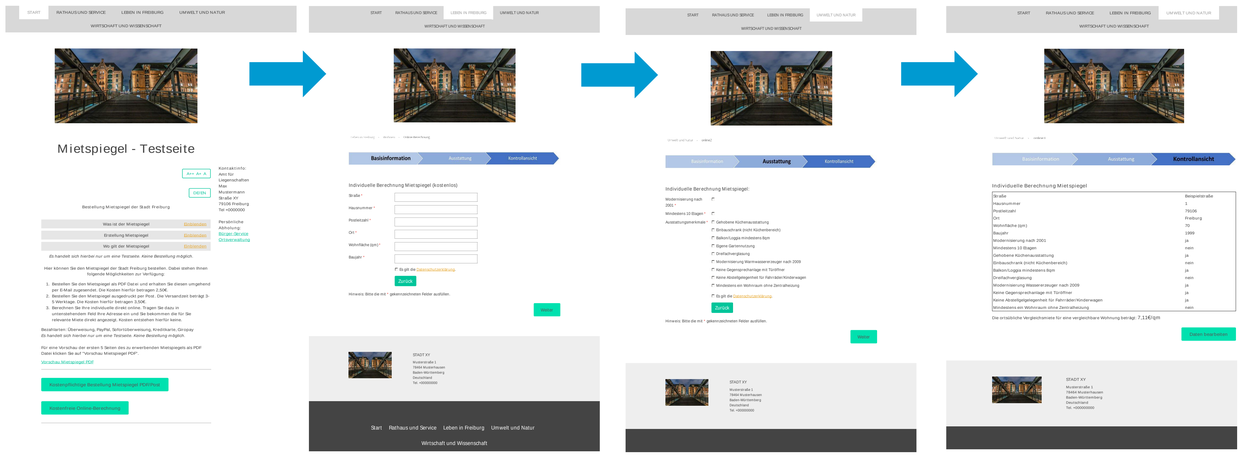
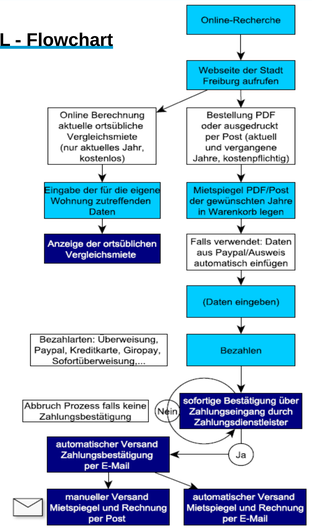
- Experteninterview (telefonisch & persönlich):
  11. + 25.06.2018 von 10:00 - 11:30 Uhr.
  Stichprobe: N = 3 Experten
- Qualitative Nutzerinterviews (telefonisch & persönlich):
  25.06.2018 von 09:00 - 18:00 Uhr im technischen Rathaus in Freiburg
  Stichprobe: N = 17 Bürger/Unternehmen



User-Erlebnis



Prototyp für: „Mietspiegel in 3 Minuten“ (freiburgtest.jimdofree.com)



SOLL - Flowchart